

Spiel, Satz und Sieg für Lutz und Humm

Tennis: Club- und Hobbymeisterschaften erneut auf hohem Niveau

In einem waren sich Verantwortliche wie Aktive hernach einig: Bei den Clubmeisterschaften der FC-Tennisabteilung wurden den Herren durchaus ansehnliches Tennis gezeigt. 19 Teilnehmer zählte Sportwart Horst Menzler, der auch die Turnierleitung inne hatte, bei den Herren. Nach zweieinhalb Tagen stand der Sieger fest: Oliver

Lutz, schon im Vorjahr im Finale, bezwang Stefan Rauch und sicherte sich damit den Titel des Clubmeisters. Dritter wurde Markus Okorn. Vorjahressieger Peter Fischer hatte verletzungsbedingt passen müssen.

In der erstmals ausgespielten Seniorenklasse, in der 13 Aktive über 50 Jahren an den Start gingen, gewann Manfred Tonitz

vor Werner Zvez und Dr. Volker Rausch. In der B-Runde landete Werner Hauschild auf dem ersten Rang. Die B-Runde der Herren hatte Günther Schneider gewonnen

Ein Wermutstropfen blieb: wegen der geringen Resonanz konnte heuer keine Clubmeisterschaft der Damen ausgespielt werden. Umso größer war der Andrang bei den Jugend-Meisterschaften. 84 Teilnehmer sorgten für eine rekordverdächtige Resonanz. Sieger in den jeweiligen Klassen wurden Daniel Ahrnsen (Zwergel-Bambini), Michael Eberle (Mini-Bambini), Sofia Schneider (Bambini weiblich), Maxi Pihale (Bambini männlich), Philipp Humm (Knaben), Katja Gerhard (Mädchen), Ferdinand Weber (Junioren) sowie Isabell Schuldt (Juniorinnen).

Damit nicht genug: Bei zu diesem Anlass schon traditionell heißem Wetter wurde Anfang August auch die Krone unter den Hobbyspielern ausgespielt. Bei dem Turnier unter der bewährten Turnierleitung Klaus Handtkes und Helmut Eiters sicherte sich erstmals Heidi Bartsch den Sieg in der Damen-Konkurrenz, gefolgt von Uli Feigl und Heike Eschbaumer. Bei den Herren standen sich im Finale ausgerechnet der „Benjamin“ des Turniers und der Senior gegenüber: Mit Philipp Humm behielt am Ende der Jüngste die Oberhand, er bezwang Florian von Canal. Dritter wurde Lothar Ortoff. Das sommerliche Wetter hatte übrigens auch seine Vorteile - so konnten die Teilnehmer den Samstagabend, den Wiggerl Niedermeier und Dieter Krieger samt einem Gitarristen musikalisch gestalteteten, vollends genießen. ff



Gruppenbild mit Siegern (v.l.): Menzler, Hauschild, Tonitz, Lutz, Pihale.



Gewinner zum Zweiten: Die erfolgreichsten Akteure des Hobbyturniers.



„Scream Team“ am Ende vorn BRK-Kleinfeldturnier mit 12 Mannschaften

Als voller Erfolg darf auch heuer die Fußball-Dorfmeisterschaft bezeichnet werden. Bei dem von der Seeshaupter BRK-Bereitschaft ausgerichteten Turnier setzte sich heuer erstmals das „Scream-Team“ durch. Der Vorjahressieger, die „Dirndljäger“ um „Workout“-Wirt Anton Hofbauer, scheiterte diesmal schon im Halbfinale und landete am Ende auf dem vierten Rang. Im Finale hatte sich das „Scream-

Team“ gegen den Burschen- und Madlverein durchgesetzt. Dritter wurden die Turner, Fünfter das Team „Is g'stroaft wie g'striffn“, Sechster die Lido-Fischer, Siebter die „Seebären“, Achter „JM-Jägermeister“, Neunter - fast eine reine Damenmannschaft - die „Prosecco Tigers“, Zehnter das Team der FC-Tennisabteilung, Elfter die Jugendfeuerwehr und Zwölfter die Pfadfinder. ff

Ziel ist nur der Klassenerhalt

Fast kann er einem schon leid tun: Über 600 Spiele hat Thomas Feigl in der ersten und zweiten Mannschaft bestritten, ehe er nun das Traineramt bei den Fußballern übernommen hat. Eine Herkulesaufgabe, so scheint es, ging doch mit dem Abstieg



Thomas Feigl junior

aus der Kreisklasse zu allem Überfluss auch ein personeller Aderlass einher. Prompt ging der Saisonstart gehörig daneben. Feigl will nun ein neues, junges Team formen und so den Klassenerhalt in der A-Klasse bewerkstelligen.

SEGELN

Wende und Halse

Elf Jugendliche absolvierten Segelkurs

Die Grundbegriffe des Segelns in Theorie und Praxis erlernten neun Buben und zwei Mädchen beim Segelkurs für die Jüngsten, den die Segelabteilung des FC Seeshaupt auch heuer wieder anbot. Unter der Leitung von Artur Heide, unterstützt von seiner Frau

Ablegen, das Auf- und Abbauen, das Kentern und das Aufrichten der Boote erlernt hatten und nun eine Wende ebenso beherrschen wie eine Halse.

Nach der Prüfung, die alle Teilnehmer bestanden, dekorierten FCSS-Vorstand Carl-Ludwig



T-Shirts für die Teilnehmer: Robin Beilicke, Lisa Dörfler, Tobias Kraus, Ernst und Johannes Kronreif, Philipp Meßmer, Marcel Preul, Maximilian Reiß, Manuel Reiß, Sophia Rottmann und Toni Wunder mit Arthur und Inge Heide.

Inge und Jugendsportwart Gert Rumpold, bot der FCSS den Kurs erneut kostenfrei an.

Manchmal waren die jungen Anfänger ganz schön gefordert, denn es hat oft „ziemlich gepfiffen“, wie die Veranstalter schmunzelnd berichteten, an manchen Samstagen des zwischen Mai und Juli stattfindenden Kurses war es kalt und regnerisch. Davon ließen sich die Anfänger freilich nicht abbringen, vielmehr waren sie stets mit Spaß und Engagement bei der Sache, zumal ja das An- und

Heiling und Rumpold T-Shirts mit der Aufschrift „Geprüfter Segler“. Zum Abschluss des Segelkurses waren Kinder, Eltern, Verwandte und Mitglieder zu einem Grillfest mit Musik Artur Heides eingeladen. Das strahlend schöne Wetter beim Fest mag manchen für die teils schlechten Witterungsverhältnisse während des Kurses entschädigt haben. Die Segelabteilung will die Jugendarbeit auch weiterhin fördern und unterstützen und stellt deshalb auch Optis sowie Betreuung beim Segeltraining zur Verfügung.

Unter diesem Aspekt ist auch die 3. Jugendregatta in der Seeshaupter Bucht zu sehen, die der FCSS Ende Juli veranstaltete.

16 Teilnehmer der drei Seeshaupter Segelclubs kämpften in zwei Bootsklassen um den Sieg. Den holte sich bei den Optis

Yon Ahrens vor Leo von Pfister (beide YCSS), Dritte wurde Tatjana Köbler (SVOS). Bei den Laser landeten ausschließlich FCSS-Segler auf dem Stockerl - namentlich Thomas Grassl vor Alexander Dörfler und Christian Kraus. ff

ANZEIGE